

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 12

Rubrik: Äther-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dies und das

Dies gelesen: «Zweck des amerikanischen *«Procrastinator's Club»* (vom lateinischen *procrastinare*, auf morgen verschieben) ist es, seine Mitglieder anzuhalten, tunlichst alle Entscheidungen durch Vertagung zu lösen. Wer seinen Klubbeitrag termingerecht bezahlt, wird folgerichtig zu einem *«Pünktlichkeitssuschlag»* verknurrt.»

Und *das* (folgerichtig) gedacht: Wer überhaupt nie bezahlt, wird Ehrenmitglied?

Kobold

An ihrem Geburtstag erklärt der Forscher stolz seiner Frau: «So, Liebes, nun ist es an der Zeit, dass ich mein Überraschungsgeschenk für dich preisgebe.» Sie ist ganz aus dem Häuschen. «Oh, wunderbar, was ist es denn?» «Ich habe einen Virus nach dir benannt!»

Herr Müller!

HANS PETER WYSS

Wenn ich so anständig gewesen wäre wie Sie, Herr Müller – ich wäre heute ein ganz, ganz kleines, bedeutungsloses Würstchen ...



Aufgegabelt

Leo Tolstoi hat eigens Alemandisch gelernt, um die Gedichte Johann Peter Hebels verstehen zu können. Diese vor fast 200 Jahren geschriebenen Juwelen der Mundartdichtung («Nai, lueget doch das Schpinnli aa, wie's zarti Fäde zwirne chal Bas Gvatter, mainsch, chasch's au ne so? De wirsch mer's, trau, bliibe lol!») verlieren ihren Reiz völlig, wenn man versucht, sie in die Hochsprache zu übertragen. Man muss also schon «Schweizerdeutsch» können, um sie in ihrem Saft, in ihrer Kraft ausschöpfen zu können ... *Sprachspiegel*

Eintracht

Satz aus einer linken Zeitung: «Die Scharfmacherei von seiten einzelner Arbeitgebervertreter muss endlich aufhören.» Satz aus einer rechten Zeitung: «Die Scharfmacherei von seiten einzelner Arbeitnehmervertreter muss endlich aufhören.»

Endlich sind sie sich einmal einig! *Boris*

Äther-Blüten

Bei der Präsentation seiner Lieblingsplatten bei Radio DRS sagte Walter Roderer: «Ich han hüt no öbbis gege Schauspiler, wo de Schauspiler zur Schau träged ...» *Ohohr*

Altmodisch

Nach der Lektüre eines modernen Ehebuches wollte ich meiner Frau zu Weihnachten ihre persönliche Freiheit schenken.

Anstatt sich zu freuen, erklärte sie mir, erstens könne ich ihr nichts schenken, was sie schon habe, zweitens könne ich nichts verschenken, was mir nicht gehöre, und drittens solle ich – modern hin oder her – erst einmal logisch denken lernen.

Wie kann ein Mensch nur so undankbar sein!

Theodor Weissenborn

Mischmasche

(mit kleinen Webfehlern)

Primitifgarage
Skaarlauf
Politicktack
Luganodazumal
Portemonnaiertätsch
Wunderobsi
Coiffeuerwerk
Schlusstig *pin*

Konsequenz-training

Manche Leute haben etwas gegen neue Witze. Da muss man ja aufpassen, mitdenken, nachkommen. Die alten hingegen kennt man viel besser! *Boris*

Elchina
das bewährte und wohlsmieckende
Stärkungsmittel – gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien